

Wertegruppe in Aktion



„Werte“ - ein ganz schön großer Begriff, ganz zu schweigen davon, ihn in seinem ganzen Umfang wirklich umsetzen zu wollen. Dennoch ist es genau dies, was sich die Wertegruppe hier am Celtis zum Ziel gemacht hat, nämlich die Werte zu vertreten und damit anderen Menschen eine Freude zu machen. Doch wie kam es eigentlich zur Gründung unserer Wertegruppe und was haben wir schon alles zusammen geschafft? Davon würden wir gerne in einem kleinen Rückblick erzählen.



Alles fing mit kleineren Aktionen an. So hat im vorletzten Jahr zum Beispiel eine 9.Klasse einen Adventskalender für die Reinigungskräfte gebastelt, um einfach mal DANKE zu sagen, was vor allem wegen Corona leider immer mehr in den Hintergrund geriet. Es war einfach ein wundervolles Gefühl, mit einer doch so kleinen Geste so große Freude zu verursachen.

Im Anschluss startete die Aktion „Stark gegen Corona“ auf der Homepage, die bis heute noch aktiv ist. Dort werden regelmäßig Nachrichten der Wertebotschaft sowie kreativ gestaltete Motivationsprüche hochgeladen, um einen durch schwere Zeiten zu begleiten.

Unsere tolle Wertebotschafterin, Katelyn Nuttall, hat bei all den Schritten einen sehr großen Teil zur Organisation und dann auch Durchsetzung beigetragen und hat sogar einen Unterrichtsentwurf für alle Reli- und Ethiklehrkräfte gemacht, um für das Thema „Werte“ und eine Wertegruppe zu werben. Schließlich kam es dann zur Gründung der Gruppe, die mittlerweile so toll gewachsen ist und 17 aktive Mitglieder hat.



Neben der Weihnachtspäckchenaktion, wo wir für alle Angestellten des Celtis einen kleinen Weihnachtsgruß bestehend aus einem Teelicht, Schokolade und Teebeuteln verpackten, starteten wir eine Legoaktion, die am Ende mit großer Unterstützung der Wilhelm-Sattler-Realschule sogar besser ausgefallen ist, als wir es uns erhofften. Wahnsinn! Wir sammelten vor allem Lego, aber auch andere Spielsachen, um Flüchtlingen im Ankerzentrum zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten.



Obendrein bekamen wir, auf Anfrage von Frau Weigel hin, auch noch mehrere Pakete Lego von Bayern 3 zugeschickt, die wir dann schön aufbereiteten. Das hat uns alle irgendwie noch mehr motiviert, weitere Schritte vorwärts zu gehen und mit unserem Schaffen weiterzumachen, um anderen Menschen zu helfen und ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Im Zuge des anhaltenden Ukrainekrieges haben wir eine Sammelaktion in den Klassen organisiert, um die Arbeit des Würzburger Vereins HERMINE e.V. zu unterstützen. Im Juni hat uns Antonia Kohlhepp besucht, eine ehemalige Schülerin des Celtis, die sich ehrenamtlich bei HERMINE e.V. engagiert. Sie hat die Arbeit des Vereins vorgestellt, der geflüchteten Menschen hilft und sie unterstützt.

Die demnächst anstehende Aktion wird es sein, aus Wildparkfotos Platzsets zu basteln und zu verkaufen, damit wir auch mit diesem Erlös die geflüchteten Menschen unterstützen können. Im Zuge dessen hat uns Frau Weigel sogar eine Wildpark-Führung mit dem Leiter des Wildparks, Herr Leier,



organisiert, bei der wir auf interessante und so lustige Weise viel über den Park an sich, aber auch die Natur und den Wald gelernt haben. Dank des wirklich sympathischen Herrn Leier durften wir eine Geier- und Luchsfütterung miterleben und die Zeit verging wie im Flug. Wir alle gingen mit einem tollen Gefühl und einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Das alles haben wir schon erreicht und können darauf auch wirklich stolz sein. Wir werden auch nicht aufhören, Gutes zu tun und jeder, der sich uns gerne anschließen würde und helfen möchte, ist natürlich herzlich willkommen. Wir freuen uns.

Emma Beiergrößlein und Jana Raupach (10c)